

Anlage 1

Übersicht über das U3-Ausbauprogramm für Köln bis 2013/14

Bevölkerungsentwicklung 0- bis u. 3-Jährige und 3- bis u. 6-Jährige 2005 bis 2009

Jahr* (31.12.)	Anzahl 0 bis u. 3	Anzahl 3 bis u. 6
2005	26.984	26.522
2006	26.568	25.932
2007	27.122	25.858
2008	27.674	25.849
2009	28.130	26.231

Bevölkerungsvorausberechnung 0 bis u. 3 Jährige und 3- bis u. 6-Jährige 2013

Jahr* (31.12.)	Anzahl 0 bis u. 3	Veränderung ggü. 2009		Anzahl 3 bis u. 6	Veränderung ggü. 2009	
		in %	absolut		in %	absolut
2013 - Var. 1	25.327	-10,0	-2.803	24.158	-7,9	-2.073
2013 - Var. 2	30.365	7,9	2.235	27.361	4,3	1.130
2013 - Var. 3	28.130	0,0	0	26.231	0,0	0

Zielplanung Ausbau U3 in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege bis 2013

Kinder- garten- jahr	(1) U3-Plätze insgesamt			(2) U3-Plätze in Kitas			(2) U3-Plätze Kindertagespflege			Verhältnis U3-Plätze in %		
	Plätze	Quote	Zuwachs ggü. Vorjahr	Plätze	Quote	Zuwachs ggü. Vorjahr	Plätze	Quote	Zuwachs ggü. Vorjahr	Kindertages- einrichtungen	Kindertages- pflege	
2008/09	5.695	21,0		4.739	17,5		956	3,5		83,2	16,8	
2009/10	6.452	22,9	757	5.350	19,0	611	1.102	3,9	146	82,9	17,1	
2010/11	7.578	26,9	1.126	6.205	22,1	855	1.373	4,9	271	81,9	18,1	
2011/12	8.803	31,3	1.225	7.137	25,4	932	1.666	5,9	293	81,1	18,9	
2012/13	10.028	35,6	1.225	8.069	28,7	932	1.959	7,0	293	80,5	19,5	
2013/14	11.250	40,0	1.224	9.000	32,0	931	2.250	8,0	293	80,0	20,0	
ab 2011/12 noch zu schaffende Plätze			3.674				2.795				879	

Kommentar: Seit 2006 ist die Zahl der unter 3-Jährigen in Köln kontinuierlich auf nunmehr 28.130 gestiegen. Die Prognose des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik mit Ausgangsjahr 2006 sagte für 2013 lediglich rd. 25.300 Kinder unter 3 Jahren voraus (siehe 2013 - Var. 1); sie ist durch die tatsächliche Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre überholt worden. In einer Prognose des Landes NRW mit Ausgangsjahr 2008 werden für Köln nunmehr fast 30.400 Kinder unter 3 Jahren zum Jahresende 2013 vorhergesagt (siehe 2013 - Var. 2). Diese Prognose korrespondiert besser mit der tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung, setzt aber sehr hohe und sogar weiterhin steigende Geburtenzahlen für Köln voraus, ist also auch mit Unsicherheiten behaftet. Diese Prognose hat zudem den Nachteil, dass sie nicht kleinräumig für die Kölner Stadtbezirke und -stadtteile vorliegt. Vor diesem Hintergrund geht die Jugendhilfeplanung bis auf Weiteres davon aus, dass die Kinderzahlen 2013 denen von 2009 entsprechen (also Kinderzahlen auf konstant hohem Niveau), und überprüft diese Arbeitshypothese jährlich (siehe 2013 - Var. 3).